



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Mendelssohn-Oratorium mit vier Chören in St. Lambertus

Mettmann (RP) Dass herausragende klassische Chormusik nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche begeistern kann, soll eine Oratorienaufführung am Sonntag, 6. April, unter Beweis stellen. Mit seinem „Elias“ schuf Mendelssohn nach dem „Paulus“ sein zweites großes Oratorium. Am 26. August 1846 wurde das Werk in Birmingham (England) mit 271 Sängern und einem Orchester von 125 Musikern uraufgeführt. Da Mendelssohn mit 38 Jahren am 4. November 1847 im Alter von 38 Jahren frühzeitig verstarb, ist dies sein letztes großes Oeuvre.

Mendelssohn greift mit seinen beiden Oratorien „Paulus“, 1836 und „Elias“ die Tradition der großen Bach- und Händel-Oratorien auf, schafft aber mit diesen Werken großangelegte romantische Kompositionen. In der Mettmanner Aufführung steht der Prophet Elias dabei im Mittelpunkt des über zwei Stunden dauernden Werkes. Er lässt den verstorbenen Sohn einer Witwe von den Toten auferstehen, bekämpft die Götzendienere Baals und widersetzt sich dem König Ahab und der Königin Isebel.

Dieses romantische Meisterwerk erklingt am Sonntag ab 18 Uhr in der Kirche St. Lambertus in Mettmann unter der Leitung von Regionalkantor Matthias Röttger. Die Jugend- und Erwachsenen-Chöre von St. Lambertus, Mettmann und St. Johannes Baptist aus Leichlingen verschmelzen da zu einem imposanten Chor von 120 Sängern. Karten für die Aufführung gibt es zum Preis von 18 Euro (Schüler / Studenten: 12 Euro/ Abendkasse: 20 Euro/ 14 Euro) bei den Buchhandlungen Rüger, Breite Straße, Schlüter, Kö-Galerie, beim Geschäft Bergemann in der Freiheitstraße und in der Ticketzentrale auf dem Markt. Termin: Sonntag, 6. April, 18 Uhr, St. Lambertus, Markt.

Mendelssohn-Oratorium mit vier Chören in St. Lambertus

METTMANN (RP) Dass herausragende klassische Chormusik nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche begeistern kann, soll eine Oratorienaufführung am Sonntag, 6. April, unter Beweis stellen. Mit seinem „Elias“ schuf Mendelssohn nach dem „Paulus“ sein zweites großes Oratorium. Am 26. August 1846 wurde das Werk in Birmingham (England) mit 271 Sängern und einem Orchester von 125 Musikern uraufgeführt. Da Mendelssohn mit 38 Jahren am 4. November 1847 im Alter von 38 Jahren frühzeitig verstarb, ist dies sein letztes großes Oeuvre.

Mendelssohn greift mit seinen beiden Oratorien „Paulus“, 1836 und „Elias“ die Tradition der großen Bach- und Händel-Oratorien auf, schafft aber mit diesen Werken großangelegte romantische Kompositionen. In der Mettmanner Auf-



Regionalkantor Matthias Röttger leitet die Aufführung. RP-FOTO/A. JANICKI

führung steht der Prophet Elias dabei im Mittelpunkt des über zwei Stunden dauernden Werkes. Er lässt den verstorbenen Sohn einer Witwe

von den Toten auferstehen, bekämpft die Götzendienere Baals und widersetzt sich dem König Ahab und der Königin Isebel.

Dieses romantische Meisterwerk erklingt am Sonntag ab 18 Uhr in der Kirche St. Lambertus in Mettmann unter der Leitung von Regionalkantor Matthias Röttger. Die Jugend- und Erwachsenen-Chöre von St. Lambertus, Mettmann und St. Johannes Baptist aus Leichlingen verschmelzen da zu einem imposanten Chor von 120 Sängern. Karten für die Aufführung gibt es zum Preis von 18 Euro (Schüler / Studenten: 12 Euro/ Abendkasse: 20 Euro/ 14 Euro) bei den Buchhandlungen Rüger, Breite Straße, Schlüter, Kö-Galerie, beim Geschäft Bergemann in der Freiheitstraße und in der Ticketzentrale auf dem Markt. Termin: Sonntag, 6. April, 18 Uhr, St. Lambertus, Markt.

Erscheinungstag
Seite

Donnerstag, den 03. April 2014
26

[→ Impressum](#) [→ Kontakt](#)